

Presseinformation

Wien/Veranstaltungen/GesellschaftKunst/Kultur/Literatur/Preise

## **Ex Libris – BILD**

Anhänge zur Meldung unter

<http://presse.leisuregroup.at/bankaustria/literaris/2008/verleihung>

**Utl.: Bank Austria verlieh Donnerstagabend den Literaris-Preis im Wiener Metro-Kino. =**

(LCG8223 – Wien, 21.11.2008) Sie seien „die neuen Ureinwohner des Weltdorfes“, schwärmte einst die Soziologin **Elisabeth Beck-Gernsheim** über die Schriftsteller in einer globalisierten Welt und strich dabei die Bereicherung durch deren Kulturvermittlung heraus. In die gleiche Kerbe schlug Donnerstagabends auch der ungarische Schriftsteller und Historiker **György Dalos**, als er in seiner Festrede zum Bank Austria Literaris davon sprach, die osteuropäische Literatur habe sich entschieden behauptet, auch, indem sie Grenzen überflüssig gemacht hat. – Buchmesse in Wien, und im Metrokino wurde der von der Bank Austria gestiftete „Grosse Preis für Osteuropäische Literatur“ – der Literaris gefeiert.

Mit rund 150.000 Euro gilt die vor zwei Jahren mit Kulturkontakt Austria und dem WieserVerlag ins Leben gerufene Auszeichnung als größter Literaturpreis für die Autorenszene unserer östlichen und südöstlichen Nachbarländer. Aus 16 Ländern wurden in lokalen Jurys rund 800 Texte gesichtet, und unter Vorsitz des tschechischen Schriftstellers und P.E.N.-Präsidenten **Jiří Gruša** schließlich vier Preisträger und sechs Stipendiaten ermittelt. Gewinner des Bank Austria Literaris 2008 ist der slowakische Autor **Agda Bavi Pain** mit seinem Werk „Koniec sveta“ (Am Ende der Welt). Auf den Plätzen zwei und drei folgen **Srdan Valjarević**, Serbien, mit „Komo“ (Como) und **Palmi Rancev**, Bulgarien, mit „Malko kasmet za po-kasno“ (Ein bisschen Glück für später). Heuer wurde auch ein Sonderpreis für Lyrik vergeben, der an den

slowakischen Dichter **Rudolf Jurolek** für sein Buch „Život je možný“ (Das Leben ist möglich) ging.

„Beim Literaris geht es nicht nur um einen Geldpreis, sondern vor allem auch um Öffentlichkeit“, erklärte **Anton Kolarik**, PR-Chef der Bank Austria. Und die wird nicht nur mit den entsprechenden deutschsprachigen Ausgaben des Verlegers **Lojze Wieser**, sie wurde schon mit der von ORF-Literatur-Guru **Günter Kaindlstorfer** moderierten Gala erreicht: internationale Medien- und Verlagsszene mischte sich zu den Festklängen des **Diknu Schneeber Trios** und von **DJ Captain Morgan** mit internationalem Autoren- und LeserInnenpublikum: Hanse-Verlag-Legende **Michael Krüger**, Rumäniens Botschafter **Andrei Corbea-Hoisie**, **Marius Wilk**, der ehemalige Pressesprecher der Solidarnosc und Autor des Bestsellers „Schwarzes Eis“, Industriellengattin **Ingrid Kapsch**, oder Publikumsliebling **Fritz von Friedl** ließen sich von den – von Volkstheaterstar **Johanna Lonsky** – vorgetragene Preisträger-Texten ebenso begeistern, wie Vereinigte Bühnen-GF **Thomas Drozda**, **Alida Bremer**, „Engelszungen“-Autor und Salzburger Festspiele-Proponent **Dimitré Dinev**, Künstlerhaus-Direktor **Peter Bogner**, der Chef der Leipziger Buchmesse **Oliver Zille**, Kulturwissenschaftler **Rüdiger Wisschenbart** oder Serbiens TV- und Musical-Ikone **Ivan Bosiljčić**, der ganz spontan ein Loblied auf die Kunst anstimmte.

(S E R V I C E – Website: <http://kultur.bankaustria.at>)

Das Bildmaterial steht zum honorarfreien Abdruck bei redaktioneller Verwendung zur Verfügung.

Weiteres Bild- und Informationsmaterial im Pressebereich unserer Website unter <http://www.leisuregroup.at>. (Schluss)

Rückfragehinweis:

Bank Austria Kultursponsoring, Katja Erlach

Tel.: (+43 5) 0505-56839, E-Mail: [katja.erlach@unicreditgroup.at](mailto:katja.erlach@unicreditgroup.at)

leisure communications, Wolfgang Lamprecht

Tel.: (+43 664) 856 3001, E-Mail: [lamprecht@leisuregroup.at](mailto:lamprecht@leisuregroup.at)